

28.11.2024
29.11.2024
30.11.2024
20 Uhr

01.12.2024
17 Uhr

NDR Konzerthaus
Großer Sendesaal

Skyfall.

NDR RADIO
PHILHARMONIE

Skyfall.

FREISTIL 2

Do 28.11.2024, 20 Uhr

Fr 29.11.2024, 20 Uhr

Sa 30.11.2024, 20 Uhr

So 01.12.2024, 17 Uhr

NDR Konzerthaus

Großer Sendesaal

Anthony Gabriele, Dirigent

NDR Radiophilharmonie

Skyfall in Concert

Filmkonzert - Live to Projection

(OmU - FSK 12)

»Skyfall« (2012)

Sam Mendes, Regie

Neal Purvis & Robert Wade,

John Logan, Drehbuch

Roger Deakins, Kamera

Thomas Newman, Musik

Filmbesetzung:

Daniel Craig, James Bond

Judi Dench, M

Javier Bardem, Raoul Silva

Ralph Fiennes, Gareth Mallory

Naomie Harris, Eve Moneypenny

Bérénice Marlohe, Sévérine

Ben Whishaw, Q

Rory Kinnear, Bill Tanner

u. a.

Spieldauer: 143 Minuten,

Pause nach 70 Minuten

Bio

Anthony Gabriele, Dirigent

Im Laufe seiner außergewöhnlichen Karriere hat Anthony Gabriele bewiesen, dass der Begriff Genre für ihn keine Grenzen hat. Er ist in mehr als 20 Ländern und mit über 45 Orchestern aufgetreten und ist regelmäßiger Gast in der Royal Albert Hall in London, im Concertgebouw in Amsterdam oder im KKL Konzertsaal in Luzern. Jüngste Auftritte mit der Singer-Songwriterin Anastacia und wiederholte Engagements mit dem irischen Singer-Songwriter Ronan Keating haben ihn als bevorzugten Crossover-Dirigenten etabliert.

- ◇ Er verfügt über tiefes Wissen und Verständnis besonders als Dirigent von Filmvorführungen mit Live-Orchester, sein Repertoire umfasst mittlerweile über 30 Titel, darunter die Weltpremieren von »Superman«, »James Bond - Spectre«, »Moby Dick«, »Die Kinder des Monsieur Mathieu«, »Fiddler on the Roof« und »Life on Our Planet«.
- ◇ Als musikalischer Leiter am Londoner West End und auf internationaler Ebene hat er Musicals wie »Der König der Löwen«, »CATS«, »Das Phantom der Oper«, »Grease«, »Der Zauberer von Oz«, »Funny Girl«, »Jesus Christ Superstar«, »The Sound of Music« und »Evita« inszeniert.
- ◇ Er ist Preisträger des internationalen Operndirigentenwettbewerbs Blue Danube Musik Impresario (Wien) und hat Opern wie »Don Carlo«, »La traviata«, »La bohème«, »Don Giovanni« und »Madama Butterfly« dirigiert.



Sam Mendes, Regisseur

Interview mit dem Regisseur von »Skyfall« und »Spectre« (Auszüge)

Herr Mendes, was gab den Ausschlag für Sie, die Regie von »Skyfall« zu übernehmen?

»Casino Royale« hat mich umgehauen und ich dachte: Martin Campbell hat wirklich hervorragende Arbeit geleistet. Ich konnte mich in Daniel hineinversetzen: Er war ein realer Mensch in einer realen Situation und ich musste daran denken, wie ich mich fühlte, als ich die Filme mit Sean Connery sah. Mir wurde plötzlich klar, dass es mit diesem Schauspieler immer noch möglich sein würde, große, fantastische, glamouröse Filme zu drehen, die der Realität entfliehen, und doch gleichzeitig etwas über die Welt, in der wir leben, auszusagen. Deswegen war es nicht schwer, sich für die Regie von »Skyfall« zu entscheiden.

Was hat Sie überrascht bei der Regie eines Bond-Films, was ist Ihnen besonders aufgefallen?

Am meisten erstaunt hat mich die in der Vorbereitung notwendige Akribie. Das Konzept der Dimension, der Zeitlinien, der Bedeutung von Gesten erfordert so viel Sorgfalt und Liebe zum Detail. Die zweite große Überraschung für mich war, wie sehr jeder Film von einer Person, von Daniel, abhängig war. Die körperliche Belastung, die Schufferei, die harte Arbeit, die er investieren musste, unter welchem Druck er stand, weil die Filme den ganzen Tag über und jeden Tag auf seinen Schultern ruhten.

Die Rolle von James Bond macht sich jeder zu eigen, jeder hat eine eigene Auffassung. Andere Leute haben sie schon gespielt und werden sie spielen. Deshalb war es für Daniel sehr schwierig, sich die Rolle anzueignen, sich an sie heranzuwagen, sich frei zu machen von anderen, um seinen Weg zu finden mit einem gewissen Maß an Originalität. Dasselbe trifft auf die Regie eines Bond-Films zu. Ich glaube, wir wissen alle, was ein Bond-Film ist, aber wie kann man ihn auf seine eigene Weise umsetzen, auf eine Weise, die man liebt und die persönlich ist?

Jeder Film hat seine eigenen Regeln und ich denke, das Ergebnis sieht man wirklich erst dann, wenn er veröffentlicht wird. Wenn ich jetzt zurückblicke, bin ich auf beide Filme stolz und hoffe, dass sie immer noch herausragen. Es gibt schließlich unzählige Möglichkeiten, einen Film zu vermässeln: in der Script-Phase, der Casting-Phase, der Drehphase, der Bearbeitungsphase und in der Kompositionsphase. Ich hatte bei »Skyfall« unglaubliches Glück in jeder dieser Phasen. Zum Beispiel glaube ich nicht, dass ich jemals einen Cast hatte, in dem jeder Einzelne zugesagt hat. Für Silva sagte ich, dass Javier Bardem meine Idealbesetzung wäre, aber er würde bestimmt nicht zusagen. Dann hat er zugesagt. Für Mallory hätte ich gerne einen Typen wie Ralph Fiennes... können wir einen Ralph Fiennes finden? Wir haben Ralph Fiennes gekriegt! So lief das – und das habe ich als großes Glück empfunden. Es gab Zeiten, da konnte ich gar nicht glauben, was für tolle Leute wir versammelt hatten. Wir drehten mit Daniel und Judi Dench und Javier Bardem und Ben Whishaw und Naomie Harris und Rory Kinnear und Ralph Fiennes, und mit Roger Deakins an der Kamera. Also, ein großes Glück.

Lassen Sie uns über die Musik reden und über das Vermächtnis des Titelsongs.

Bond-Filme haben ihren eigenen Sound, auch nach 60 Jahren noch. Das ist für ein Musikstück eine besondere Sache und wirklich ein Grund zum Feiern. Die Menschen gehen in jeden Bond-Film und warten auf das berühmteste Musikstück der Filmgeschichte. Die Bond-Titelmusik begleitet unser Leben, solange wir zurückdenken können. Die Leute sehnen sich nach diesem Gefühl der Vertrautheit, aber abgewandelt, sodass ein neues Licht auf die Sache geworfen wird. Und ich muss die herausragende Arbeit würdigen, die Thomas Newman in den Soundtracks für beide Filme geleistet hat. Sie zeichnen sich durch solch eine Vielfaltigkeit und Zuversicht aus. Es war kein Zufall, dass er den BAFTA für

»Skyfall« gewonnen hat und für einen Oscar nominiert war.

Und dann ist da natürlich der Song... Bei »Skyfall« wollten wir alle für den Titelsong einen britischen Künstler oder eine britische Künstlerin und Adele schien uns perfekt. Bei dem Film gab es eine schöne Synergie – die Olympischen Spiele und das 50. Jubiläum von Bond im Jahr 2012 – und Adele hat das irgendwie eingefangen. Tom hat nach Wegen gesucht, den Bond-Titelsong zu integrieren. Ein gutes Beispiel gibt es gleich zu Beginn von »Skyfall«. Daniels unscharfe Figur erscheint am Ende des Gangs und dann dieser Bläser-Sound. Es ist wie ein Stromschlag. Und du hast das Gefühl: »Ich bin drin!«



Thomas Newman, Komponist

Interview mit dem Komponisten der Musik zu »Skyfall« und »Spectre« (Auszüge)

Herr Newman, was ging Ihnen als erstes durch den Kopf, als Sie mit der Musik für James Bond beauftragt wurden?

Die James-Bond-Reihe blickt über viele Jahrzehnte auf eine so reiche musikalische Geschichte zurück und die Frage ist, wie kann ich dazu einen sinnvollen Beitrag leisten, der für meine Zeit steht. Ich erinnere mich, dass wir während der Sessions eine Überleitung zu der klassischen von David Arnold arrangierten und aufgenommenen Bond-Titelmusik aufgenommen haben, und man bekam sofort Lust, sich dazu zu bewegen. Irgendetwas an dieser Melodie ist so klassisch und ikonisch. Sie hat etwas, das einen sofort abholt. Und das muss man honorieren. Als das Orchester diese ikonische Bond-Titelmelodie spielte, dachte ich wirklich über das gesamte Vermächtnis von Bond nach und was ich für ein Glück hatte, Teil davon zu sein.

Was macht Ihrer Meinung nach einen großen Bond-Soundtrack aus?

Der frische Ansatz, ohne dabei die reiche Tradition zu vernachlässigen. Und natürlich die fundamentale Erkenntnis, wie beliebt die Musik der Bond-Filme ist, und wie viel Spaß das Zuhören macht.

Welche 007-Szene mögen Sie am liebsten?

Bond und M fahren nach dem Massaker im Aston Martin nach Skyfall. Das ist so unerwartet. Und vielversprechend, dass

die Geschichte noch weitergeht. Musikalisch ist es Shirley Bassey, die »Goldfinger« singt. Wow!

Woher nahmen Sie Ihre Inspiration?

Größtenteils aus dem Auftreten und dem Schneid von Daniel Craigs 007-Figur. Und aus der Verbindung von Gefahr und Spaß, die ich in meinen Lieblings-Bond-Filmen erlebte. Ich glaube, bei jedem Film schaust du dir eine Szene an und fragst dich, was ist die Dramaturgie der Szene in Bezug auf Action und Psychologie, und dann versuchst du deinen Weg in die Szene zu finden – ob mit einem Akkord, einem Rhythmus oder einer Klangfarbe – und ausgehend davon machst du weiter. Ich genieße diese Art der Zusammenarbeit wirklich, mit Regisseuren zu arbeiten und deren Input zu erhalten, und herauszufinden, wie wir etwas schaffen können, was extrem spannend ist.

Welche Themen und Ideen wollten Sie in die Filme einbauen?

Viel von dem motivischen Material. Die berühmte Basslinie, die erste Phrase des Themas. Sowohl in »Skyfall« als auch in »Spectre« war es schwierig, die Titelmelodie vollständig im Hauptteil der Filme zu verwenden. Natürlich nur, bis wir zum Schluss kamen. Das ist typisch für meine Arbeitsweise, weil ich wahrscheinlich am schlechtesten bin, wenn ich am meisten nachdenke.

Können Sie einige der musikalischen Bond-Momente nennen, die für Sie über die Jahre am markantesten waren?

Wahrscheinlich Tom Jones mit dem Song »Thunderball«. Er ist so rockig und einfach großartig. Und dann hört man sich »Goldfinger« an und erkennt, dass der Song den Soundtrack ausmacht. Da ist dieser Song am Anfang des Films und

dann kommt jedes Mal, wenn man Musik hört, eine andere Version des Songs. Es ist wirklich die Sexiness und Coolness und diese Smoking-Aura von Bond, die über all die Jahre so attraktiv geblieben ist.

Wie sind Sie an die Aufgabe herangegangen, die Motive der jeweiligen Titelsongs in Ihre eigene Musik für die Filme zu integrieren?

Üblicherweise gibt die Dramaturgie die Verwendung der Songs vor, wann und wie lange. Sam Mendes hat auch seine Auffassungen eingebracht, er ist unglaublich akribisch und fordernd, aber sehr freundlich. Ich glaube, er strebt immer nach Exzellenz und fordert auch immer alles von dir. Aber im Nachhinein weißt du das zu schätzen. Manchmal, wenn du gerade in der Situation steckst, denkst du »das tut übel weh!«, weil du

einfach so hart arbeitest und dein Ohr so fein ist. Er hat ein ganz feines Gespür dafür hinzuhören, deswegen kann man ihm nichts vormachen. Oft sind da Dinge, die er hört, über die er wirklich sprechen möchte.

Was hätten Sie gerne geändert, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten oder bei einem weiteren 007-Film dabei wären?

Das kann ich wirklich nicht beantworten. Die Erfahrungen waren lebensverändernd. Die Möglichkeiten waren genau abgesteckt, aber gleichzeitig unbegrenzt. Bond kann niemals nicht Bond sein. Und die Musik muss dem Rechnung tragen.



PRODUCTION CREDITS

"Skyfall" in Concert is produced by Film Concerts Live!, a joint venture of IMG Artists, LLC and The Gorfaine/Schwartz Agency, Inc.

Producers: Steven A. Linder and Jamie Richardson
Director of Operations: Rob Stogsdill
Production Manager: Sophie Greaves
Production Assistant: Katherine Miron
Worldwide Representation: IMG Artists, LLC
Technical Director: Douglas Martin
Production Supervisors: Manon Huke and Femke Lenau

Music Composed by Thomas Newman
"James Bond Theme" composed by Monty Norman

"Skyfall"

Words and Music by Adele Laurie Blue Adkins, Paul Richard Epworth

© 2012 Universal – Polygram Int. Tunes, Inc. on behalf of Universal Music Publishing Ltd. and EMI Music Publishing, Ltd administered by Sony/ATV Music Publishing. Not for broadcast transmission. All rights reserved. Used by permission. DO NOT DUPLICATE.

Music Preparation: Jo Ann Kane Music Service
Film Preparation for Concert Performance: Epilogue Media
Technical Consultants: Alex Levy, Laura Gibson
Sound Remixing for Concert Performance: Chace Audio by Deluxe

The score for "Skyfall" has been adapted for live concert performance.

With special thanks to: Metro Goldwyn Mayer Studios, EON Productions, Thomas Newman, Scott Grossman, Todd Ellis, Robert Thompson, David Flachs, Selen Akkaya, Mark Graham, Bethany Brinton, Matt Voogt, Shinnousuke Miyazawa and the musicians and staff of the NDR Radiophilharmonie.

WWW.FILMCONCERTSLIVE.COM

SKYFALL™

ALBERT R. BROCCOLI'S EON PRODUCTIONS Presents DANIEL CRAIG as IAN FLEMING'S JAMES BOND **007™** in "SKYFALL"
JAVIER BARDEM RALPH FIENNES NAOMIE HARRIS BÉRÉNICE MARLOHE
with ALBERT FINNEY and JUDI DENCH as "M"
Co-Producers ANDREW NOAKES DAVID POPE Music by THOMAS NEWMAN Costume Designer JANY TEMIME
Editor STUART BAIRD, A.C.E. Production Designer DENNIS GASSNER Director of Photography ROGER DEAKINS, ASC BSC
Executive Producer CALLUM McDUGALL Written by NEAL PURVIS & ROBERT WADE and JOHN LOGAN
Produced by MICHAEL G. WILSON and BARBARA BROCCOLI Directed by SAM MENDES
Featuring "SKYFALL" Performed by ADELE
Score Album on Sony Classical

MGM

© 2024 DANJAQ, LLC AND METRO-GOLDWYN-MAYER STUDIOS INC. SKYFALL, **007™** AND RELATED JAMES BOND INDICIA © 1962-2024 DANJAQ, LLC AND METRO-GOLDWYN-MAYER STUDIOS INC. SKYFALL, **007™** AND RELATED JAMES BOND TRADEMARKS ARE TRADEMARKS OF DANJAQ, LLC. ALL RIGHTS RESERVED

VON

SPANNUNG

BIS

ENTSPANNUNG.



NDR kultur

Da bin ich dabei.

Vor- schau

SINFONIEKONZERT A4

Groß.

Do 09.01.2025, 20 Uhr

Fr 10.01.2025, 19 Uhr

NDR Konzerthaus

Kleiner Sendesaal

Ingo Metzmacher, Dirigent

Conrad Tao, Klavier

NDR Radiophilharmonie

Igor Strawinsky

Concerto in Es

»Dumbarton Oaks«

John Adams

»Century Rolls«

für Klavier und Orchester

Richard Strauss

»Also sprach Zarathustra«

Tondichtung frei nach

Friedrich Nietzsche für

großes Orchester op. 30

PHIL & CHILL

Chilled.

Sa 18.01.2025, 21 Uhr

(Einlass 20 Uhr)

NDR Konzerthaus

Stanislav Kochanovsky,

Dirigent

NDR Radiophilharmonie

Peter Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74

»Pathétique«

N-JOY-Party:

Mit DJ und Levent Geiger als

Live-Act

Impressum

Herausgegeben vom
Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion

Geschäftsbereich I
Bereich Orchester, Chor
und Konzerte

Leitung: Dominik Deuber
NDR Radiophilharmonie
Manager:

Matthias Ilkenhans
Freistil: Elisabeth Wendorff
Redaktion des
Programmhefts:
Bettina Wohlert

Fotos:

Danjaq, LLC, United Artists
Corporation, Columbia
Pictures Industries /
François Duhamel
© 2024 DANJAQ & MGM.
SKYFALL, 007™ AND
RELATED JAMES BOND
TRADEMARKS, TM DANJAQ.
(Titel, S. 6, 8)
Christopher Mason (S. 4)

Die Interviews wurden
freundlicherweise von
der Royal Albert Hall zur
Verfügung gestellt.
Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit
Genehmigung des NDR
gestattet.

Druck: Warlich Druck
Meckenheim GmbH
Das verwendete Papier ist
FSC-zertifiziert und chlor-
frei gebleicht.

**[ndr.de/radiophilharmonie](https://www.ndr.de/radiophilharmonie)
[youtube.com/ndrklassik](https://www.youtube.com/ndrklassik)
[facebook.com/ndrradiophilharmonie](https://www.facebook.com/ndrradiophilharmonie)
[ardmediathek.de/klassik](https://www.ardmediathek.de/klassik)**